



# Festbericht

TA	9.5	9.5	GE
RD	8.5	9.0	GE
HR	8.5	9.0	GE
Total 1	54.0		
Abzug	-0.0		
Total 2	54.0		

Stand: 09.08.18

**JG - Jodler Gruppe, NOSJV**

**Klasse 1**

**Vortrag 5021**

**Langnau am Albis, Jodlerclub Langnau ZH**

**Liederfahrt**

Leitung: Schumacher Lydia, Adliswil

Komponist: André von Moos

## Gesamteindruck (GE)

Natürlich und innig. Die "Liederfahrt" dürfte aber noch überzeugender und abwechslungsreicher gestaltet werden. Vor allem im Liedteil zu unengagiert und daher farblos wirkend. Der recht gefühlvoll aufblühende Jodel mit seinen schönen Hochtönen überzeugt mehr und rettet knapp die Klasse.

## Tongebung (T)

Abzug

Positiv Klare, warme Jodelstimmen. Gute Tonstütze.

Negativ Hie und da sind die 2. Tenöre und die 1. Bässe dominant, dadurch ist der Stimmenausgleich nicht immer gewährleistet. Im Jodel der 2. Strophe ist der Chorbegleit im "piano" klanglich zu substanzlos.

## Aussprache (A)

Abzug

Positiv Gepflegt und gut verständlich. Wunderschöne Jodelvokalisation. Strahlende Hochtöne und beherrschte Jodeltechnik.

Negativ In den LT 14-16 der 2. Strophe undeutlich.

## Rhythmik (R)

Abzug

Positiv Grundtempo im Jodel gut, sinnvoller Melodiefluss.

Negativ Das für den Liedteil sehr ruhig gewählte Grundtempo verunmöglicht es, wie vorgeschrieben, "freudig" Melodiebogen aufzubauen: es wird fast Ton für Ton gesungen. Verfehltes, zu ausgeprägtes Ritardando im LT 15 in den Bassstimmen.

**Dynamik (D)**Abzug 

- Positiv      Recht gefühlvoll erzählend im Liedteil, kontrastreich gestalteter Jodel, vor allem in der 1. Strophe, mit schön natürlichen Melodiebogen und ausgeprägten Höhepunkten (zB in den JT 11-12).
- Negativ      Differenzierungen im Liedteil, vor allem Schwelltöne, sind zu wenig ausgeprägt und so wirken die Melodiebogen zu gleichförmig. Zu wenig Spannung und Entspannung. Die Kontraste im Jodel der 2. und 3. Strophe sind deutlich abnehmend. Der Jodel-Schluss der 2. Strophe wirkt schwächlich und bei der 3. Strophe verklingt der Jodel belanglos.

**Harmonische Reinheit (HR)**Abzug 

- Positiv      In der Strophe transparenter Klang. Es wird partiturgetreu gesungen. Die Tonart wird knapp in C-Dur gehalten.
- Negativ      Die 2. Jodelstimme ist im Jodel nur schwach hörbar. Ungenauer Einstieg des 2. Tenores im LT 1 (e - f - e werden unterfasst). Das Gleiche im LT 9. Auftakt zu LT 1 ungenau. Im 2. Bass wird das "g" bei LT 17 und im 2. Tenor das "e" zu tief gesungen. Die 1. Jodelstimme singt das "f" leicht zu tief im Auftakt zu JT 1. Im JT 15 ist der 1. Jodel leicht zu hoch. JT 12 (a - c - f) und im JT 14 das "g" 2. Jodelstimme zu tief. Der 2. Tenor singt im Jodelbegleit generell den Leitton "h" leicht zu tief, deutlich zu tief ist er in den JT 1 und 2 der 3. Strophe.

---

Juryleiter/in    Allemann Timo  
Juror(in):       Jud Michael  
Juror(in):       Moor Ueli